



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

## **Unterstützung für psychisch erkrankte Schweizer in Thailand**

### **WICHTIG!**

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind nur als allgemeine Orientierungshilfe gedacht. Sie ersetzen nicht eine medizinische und rechtliche Beratung. Obwohl diese Informationen mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt wurden, möchten wir Sie darauf hinweisen, dass sich Gesetze und Verfahren gelegentlich ändern und jede Situation unterschiedlich ist. Aus diesen Gründen können weder die Schweizerische Eidgenossenschaft noch die Mitarbeiter der schweizerischen Haftung für Kosten, Schäden oder Ausgaben übernehmen, die Ihnen entstehen könnten.

**Autor** Schweizerische Botschaft Bangkok  
**Datum** März 2024

## **Konsularische Unterstützung**

Die Botschaft kann Sie wie folgt unterstützen:

- Ihnen zuhören und Ihnen helfen, Ihre Optionen zu prüfen;
- Familie oder Freunden in der Schweiz kontaktieren, um ihnen mitzuteilen, dass es Ihnen nicht gut geht oder dass Sie im Krankenhaus sind;
- Ihnen im Notfall Situationen bei der Kommunikation mit dem Krankenhauspersonal helfen, wenn dieses kein Englisch spricht;
- In Notfällen können wir Kostenvoranschläge für medizinische Heimschaffungen einholen.

Wir können nicht

- Ratschläge zu Fragen der psychischen Gesundheit geben;
- Medikamente für Sie kaufen oder liefern;
- für Auslagen wie Rückkehr in die Schweiz Essen, Unterkunft oder Arztrechnungen aufkommen;
- Ihren Reisepass einbehalten oder Ihnen diesen wegnehmen;
- Sie an Reisen hindern;
- Sie zur Rückkehr in die Schweiz zwingen.

## **Medizinische Hilfe**

Bei benötigter medizinischer Hilfe kontaktieren Sie entweder die

1155 Touristenpolizei  
191 Königlich Thailändische Polizei

oder das nächstgelegene Krankenhaus. Dort sollte man in der Lage sein, eine erste Einschätzung vorzunehmen, Ihnen Unterstützung zu gewähren und Sie an einen anderen Ort zu verweisen, wenn man dies für notwendig hält.

In einigen grösseren Provinzen gibt es psychiatrische Kliniken. Diese verfügen oft über Teams aus Psychiatern, Psychologen, Krankenschwestern und Sozialarbeitern. Einige dieser Einrichtungen sind sowohl für Erwachsene als auch für Kinder zuständig.

Die Ärzte in den meisten Krankenhäusern sollten Ihnen einen Psychologen oder Psychiater empfehlen können, oder Sie wenden sich direkt an einen Spezialisten.

### **Rezeptpflichtige Medikamente**

Wenn Sie ein Rezept benötigen, sollten Sie sich von Ihrem örtlichen staatlichen oder privaten Krankenhaus beraten lassen, welchen Arzt Sie aufsuchen müssen, um das richtige Rezept zu erhalten.

Einige Medikamente, die in der Schweiz verschrieben werden, sind in Thailand möglicherweise nicht erhältlich oder sogar illegal. Die Mitnahme einer Kopie Ihres Rezepts kann den Ärzten helfen, das selbe oder ein ähnliches Medikament zu finden.

Sie sollten sicherstellen, dass Sie für jedes Medikament, das Sie nach Thailand einführen, ein aktuelles Rezept haben. Die Arzneimittelgesetze in Thailand sind sehr streng, so dass Sie selbst bei Medikamenten, die Ihnen in Ihrem Heimatland rechtmässig verschrieben wurden, Vorsicht walten lassen müssen. Weitere Informationen können der Homepage der Königlichen Thailändischen Botschaft in Bern entnommen werden:

<https://www.thaiembassy.ch/Content/Embassy/74.html>

### **Zwangseinweisung in ein Krankenhaus**

In Thailand können Menschen mit psychischen Problemen ohne ihre Zustimmung in ein Krankenhaus eingewiesen und festgehalten werden, z. B. wenn sie ein drohendes Verhalten aufweisen oder dringend eine Behandlung benötigen und nicht in der Lage sind, selbst Entscheidungen zu treffen.

In Notfällen kann ein Polizeibeamter oder ein Arzt diesen Schritt unternehmen. Wenn nötig können psychiatrische Einrichtungen Patienten einsperren oder ans Bett binden. Normalerweise wird ein solches Vorgehen in Thailand nicht angewandt, es sei denn, es sei zum Schutz des Patienten oder anderer Personen erforderlich.

### **Spitalkosten**

Die medizinischen Kosten in Thailand können sehr unterschiedlich sein. Einige Privatkliniken bieten "Medizintourismus" wie Drogenrehabilitation und psychiatrische Behandlungen an. Diese Kategorie von Krankenhäusern liegt im höheren Preissegment, ist aber immer noch günstiger als in Europa.

Die meisten staatlichen Krankenhäuser sind infolge sprachlicher Barrieren nicht für Ausländer geeignet.

Sie sollten immer eine angemessene Versicherung abschliessen und sicherstellen, dass auch psychische Erkrankungen abgedeckt sind, bevor Sie Thailand besuchen oder wenn Sie hier leben. Ansonsten muss das Spital privat bezahlt werden.

### **Beistandschaft (Vormund in Thailand)**

Die thailändischen Gerichte sind berechtigt, einen gesetzlichen Vormund für Personen zu stellen, die nicht mehr in der Lage sind, für sich selbst zu sorgen. Die Bedingung ist jedoch, dass der Vormund seinen Wohnsitz in Thailand hat.

Ein Vormund kann rechtliche Entscheidungen treffen. Dazu gehört die Verwaltung des Vermögens sowie alle medizinischen Entscheidungen.

Nach thailändischem Recht ist ein Vormund normalerweise ein Familienmitglied. Die Beantragung der Vormundschaft erfolgt in zwei Phasen: In der ersten Phase muss nachgewiesen werden, dass die Person nicht angemessen für sich selbst sorgen kann (entmündigt). In der zweiten Phase wird der Vormund zwecks Ernennung durch das Gericht vorgeladen.

Der vom Gericht ernannte Vormund muss dem Gericht regelmässig Bericht erstatten. Der Vormundschaftsstatus kann vom Gericht widerrufen werden, wenn er seine Aufgabe nach thailändischem Recht nicht zufriedenstellend wahrnimmt.

Wenn Sie Bedenken bezüglich der Vormundschaft haben, sollten Sie einen Anwalt konsultieren.

### **Rückkehr in die Schweiz**

Ein Rücktransport unter ärztlicher Aufsicht ist möglich, kann aber kostspielig sein und viel Zeit in Anspruch nehmen. In der Regel wird dies über ein medizinisches Rückführungsunternehmen abgewickelt, und die Kosten werden von der Reiseversicherung oder aus eigenen Mitteln gedeckt.

### **Unterstützung**

#### **Thailand**

Samariter Thailand

+66 2713-6791 Englisch 24x7

+66 2113-6789 (2) Suizidprävention

Hotline-Service für vertrauliche Unterstützung von Menschen, die sich in einer Notlage oder Verzweiflung befinden

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache

*Pfarrer Carsten Körbes*

125/1 Sitthi Prasat Alley, Khwaeng Thung Maha Mek, Khet Sathon, Bangkok 10120

+66 64 306 4746

[ev.kirche.th@gmail.com](mailto:ev.kirche.th@gmail.com)

[www.die-bruecke.net](http://www.die-bruecke.net)

Katholische Deutschsprachige Gemeinde  
*Pastoralreferentin Beate Cazabaun*  
St. John Kirche  
1643/3 New Petchaburi Rd, Makkasan, Ratchathewi, Bangkok 10400  
+ 66 65 009 1081  
[post@gemeinde-bangkok.com](mailto:post@gemeinde-bangkok.com)  
[www.gemeinde-bangkok.com](http://www.gemeinde-bangkok.com)

**Schweiz**

Für Familie und Freunde in der Schweiz:

[helpline@eda.admin.ch](mailto:helpline@eda.admin.ch)

+41 800 24 7 365 (24 Stunden)